

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Humor in ernster Zeit.

Höchste Anerkennung.

„Mein Leutnant hat heute ein Liebespaket von seiner Braut bekommen — einfach großartig. Wenn der das Mädchel sitzen läßt, heirate ich es.“

*

Scherzfrage.

„Wann ist Amerika entdeckt worden?“ fragte ein Lehrer den Schüler. „1492“, lautet die Antwort. „Ganz richtig,“ meint der Fragesteller, „aber kennen gelernt haben wir es erst 1915.“

*

Der Dankbare.

„Also, Beni, die Stiefel, wo du mir geschickt hast, haben mirs Leben gerettet!“

„Ja geh', wie ist das zugegangen?“

„Ei, so eng sind's g'wesen, daß i vor Schmerzen nur hab' gebückt gehen können; da is mir die Kugel über'n Kopf weggegangen!“

*

Vom Exerzierplatz.

Moses (beim Kommando „Schwärmen“): „Nu, wie heißt, „schwärmen“, bin ich e Idealist?“

*

Die alte Geschichte.

Der Rentner Lehmann war kürzlich längere Zeit bei seinem Anwalt. Als er sich entfernte, sagte er höflich: „Adieu, Herr Justizrat!“

„Auf Wiedersehen!“ rief ihm dieser in be-
lehrend strafendem Tone nach.

Herr Lehmann kommt nun durch das zweite Büro, wo der Teilhaber seines Beraters sitzt, und empfiehlt sich auch hier, aber — der erhaltenen Lehre eingedenk — nun mit: „Auf Wiedersehen, Herr Doktor!“ Und freundlich tönt es ihm nach: „Adieu, Herr Lehmann!“

*